

Hundebesitzer

Beitrag von „Powerflower“ vom 14. November 2008 23:45

Zitat

Original von Britta

Vielleicht könnte das ja damit zusammenhängen, dass diejenigen, die es für unzumutbar für einen Hund halten, sich keinen anschaffen?

Bingo.

Da das Argument "Mein Hund schläft ja sowieso." immer wieder kommt, möchte ich wiederholen, dass es nicht darum, den Hund vom Morgen bis zum Abend zu beschäftigen, sondern darum, dass Hunde nicht gern allein sind.

Row-k, sehr viele Hundebesitzer verhalten sich so, wie es Tierheimleute NICHT empfehlen. Einen Hund zu halten befähigt einen noch lange nicht dazu, einen Hund so zu behandeln, wie es seiner Psyche am besten entspricht. Nicht mal 20 Jahre Hundererfahrung müssen bedeuten, dass man weiß, was ein Hund braucht. Nur wer den Vergleich hat, was es für einen Hund bedeutet, stundenlang allein zu sein oder bei einem Menschen zu sein, nur der erkennt den Unterschied.

Wer seinen Hund jeden Tag (also 5 Tage in der Woche) stundenlang allein lässt, sollte sich vernünftigerweise um Menschen kümmern, die den Hund zu sich nehmen, damit er nicht allein sein muss. Wem das zu teuer oder zu aufwändig ist, kann ich nur sagen: Typisch Mensch.

Ich möchte nun zum Thema nichts mehr schreiben, ich weiß, dass ich leider von sehr vielen Hundebesitzern überstimmt werde, die sich einen Hund anschaffen, um ihr eigenes Kuschelbedürfnis zu befriedigen. Übrigens, zwei Hunde kann man natürlich eher allein lassen als einen einzelnen Hund.

Ich habe zum Thema genug geschrieben und überlasse gern einem anderen das letzte Wort.